

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesende: gem. Teilnehmerliste

- Mitglieder AS: 24 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer\*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung**

1. Feststellung der Tagesordnung

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

2. Berufungsvorschlag für das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik, Führung von IT-Unternehmen im Fachbereich 4, KNr. 573

#### **Öffentlicher Teil:**

3. Genehmigung des Protokolls der 418. Sitzung am 07.10.2024
4. Beschluss der Stellungnahme des Akademischen Senats für das Kuratorium zum Entwurf des Wirtschaftsplanes der HTW Berlin für das Jahr 2025
5. Information und Aussprache zu Gestaltung, Verfahren und Laufzeit der AS-Kommissionen gemäß § 12 Abs 2 HTW-Satzung und § 19 Abs 3 AS-Geschäftsordnung, insbesondere zum Arbeitsauftrag für die EPK
6. AS-Geschäftsordnung
7. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
  - Mitglieder der Hochschulleitung
  - hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
8. Verschiedenes

### **Protokoll**

#### **TOP 1 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Ritlewski begrüßt die Teilnehmer\*innen und stellt die Beschlussfähigkeit mit 24 Mitgliedern fest.

Die Tagesordnungspunkt 4 wird untergliedert in

TOP 4 a) - Bericht der Haushaltskommission zum Wirtschaftsplan

TOP 4 b) - 2. Lesung des Wirtschaftsplans und Beschluss der Stellungnahme des Akademischen Senats für das Kuratorium zum Entwurf des Wirtschaftsplanes der HTW Berlin für das Jahr 2025.

Die Tagesordnung wird mit dieser vorgeschlagenen Änderung mit 24 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Nichtöffentlicher Teil:**

**TOP 2                      Berufungsvorschlag für das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik, Führung von IT-Unternehmen im Fachbereich 4, KNr. 573**

**Beschluss 1681/2024 vom 21.10.2024**

Der Akademische Senat stimmt dem Berufungsvorschlag zu.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 3                      Genehmigung des Protokolls der 418. Sitzung am 07.10.2024**

Das Protokoll der 418. Sitzung wird mit folgender Änderung in TOP 4 genehmigt:

„Auf Nachfrage von Herrn Salinger versichert der Kanzler, dass es nur darum gehen soll, dass über freiwerdende Teilstellen in den Zentralbereichen (z.B. wg. gewünschter Arbeitszeitreduzierungen durch MA) nicht mehr durch die Leiter\*innen der Fachabteilungen selber verfügt werden kann. Diese Kompetenz soll auf den Kanzler übertragen werden.“

**Beschluss 1682/2024 vom 21.10.2024**

Der Akademische Senat stimmt dem Protokoll der 418. Sitzung vom 07.10.2024 mit folgender Änderung in TOP 4 zu:

„Auf Nachfrage von Herrn Salinger versichert der Kanzler, dass es nur darum gehen soll, dass über freiwerdende Teilstellen in den Zentralbereichen (z.B. wg. gewünschter Arbeitszeitreduzierungen durch MA) nicht mehr durch die Leiter\*innen der Fachabteilungen selber verfügt werden kann. Diese Kompetenz soll auf den Kanzler übertragen werden.“

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 24

Abstimmungsergebnis: 23 : 0 : 1

Der Akademische Senat genehmigt das geänderte Protokoll mit 23 Ja-Stimmen.

Herr Ritlewski erläutert in diesem Zusammenhang, dass das Protokoll der Sitzungen weder ein Wortprotokoll noch ein reines Ergebnisprotokoll sei. Diese Form bietet einerseits die Möglichkeit, einzelne Äußerungen wiederzugeben, andererseits aber das Protokoll nicht ausufern zu lassen.

Aus Gründen der Praktikabilität bittet Herr Ritlewski die Mitglieder des AS, dass Wünsche für ein Festhalten im Protokoll möglichst direkt in der der Sitzung ggf. im Einzelfall im Anschluss per Mail bei dem Vorsitzenden geäußert werden sollten.

**TOP 4 a) Bericht der Haushaltskommission zum Wirtschaftsplan**

Der Vorsitzende der Haushaltskommission, Herr Bremer, informiert, dass die Haushaltskommission den Wirtschaftsplan 2025 zustimmend zur Kenntnis genommen hat. Der Haushalt ist durch die Verwendung von Rücklagen ausgeglichen. Der Entwurf basiert auf dem aktuellen Hochschulvertrag. Die Finanzlage für die Zukunft ist eher unsicher (steigende Personalkosten und allgemeine Teuerung.) Die Haushaltskommission schlägt vor eine Priorisierung von Projekten/Programmen zu erarbeiten und strukturelle Maßnahmen durch Digitalisierung zu verbessern.

Herr Ritlewski dankt Herrn Bremer für den Bericht der Haushaltskommission.

**TOP 4 b) 2. Lesung Wirtschaftsplan und Beschluss der Stellungnahme des Akademischen Senats für das Kuratorium zum Entwurf des Wirtschaftsplanes der HTW Berlin für das Jahr 2025**

Herr Wendler gibt den Mitgliedern Gelegenheiten für Fragen zum Wirtschaftsplan 2025. Auf Nachfrage von Timo Fleschutz-Balarezo zum Aufwuchs von höhereingruppierten Verwaltungsstellen beantwortet der Kanzler diese bzgl. Eingruppierung und Stellenbewertung allgemein und verweist auf das Recht der Mitarbeiter\*innen, jährlich ihre Eingruppierung prüfen zu lassen. Er stellt auf Nachfrage klar, dass es bisher keine Stellenkürzungen gegeben hat und ein Stellenabbau auch nicht geplant sei.

Er erklärt weiterhin die Differenz der Professorenstellen (30 nicht besetzte und nicht ausfinanzierte Professorenstellen im Stellenplan). Nach Gesprächen von Herrn Cordes mit der Senatsverwaltung sind weiterhin 21 Stellen offen und den einzelnen Fachbereichen auch nicht zugeordnet. Diese Information im Wirtschaftsplan ist eher formal, da die Stellen nie besetzt waren.

Herr Salinger merkt an, dass der Haushaltsplan als Steuerungsinstrument anhand von Kennzahlen genutzt werden sollte. Dies ist für ihn nicht ersichtlich. Herr Bremer erklärt hierzu, dass dieser Wirtschaftsplan den Vorgaben des Senats nach Kameralistik entspricht und deshalb als Steuerungsinstrument nicht geeignet ist. Wenn man ein Steuerungsinstrument will, müsste eine Darstellung auf Kostenstellenbasis parallel erstellt werden. Dies ist möglich, aber sehr aufwendig. Hinzu kommt, dass eine Steuerung durch ca. 90 % feststehender Kosten nahezu unmöglich ist. Herr Wendler informiert, dass derzeit Projekte im Bereich IT und Standortverbesserung angeschaut werden mit Prioritätenliste für den AS, um die vorhandenen Rücklagen sinnvoll zu nutzen.

Er gibt Herrn Salinger aber insoweit recht, dass die Personalkostenkennzahlen im Wirtschaftsplan ergänzt werden müssen. Weitere Fragen nach Reduzierung der Einnahmen in Masterstudiengängen, Weiterfinanzierung von Lizenzen und strategischen Konzepten gegenüber privaten Einrichtungen werden durch Herrn Wendler beantwortet.

In diesem Zusammenhang bringt Herr Salinger noch einmal das Thema Teilstellenplan an. Auch die Dekane sollen nicht mehr über freierwerbende Teilstellen in ihren Bereichen entscheiden dürfen. Herr Wendler erklärt hierzu, dass nach der letzten Sitzung des AS eine Sitzung des KoKreises (HSL + Dekane) stattgefunden hat, in der auch dieses Thema erörtert wurde. Die Dekane sind nicht begeistert, haben sich aber zu einem befristeten Versuch (bis 31.12.2025) bereiterklärt.

Sodann bittet Herr Ritlewski um Abstimmung über die Stellungnahme der Haushaltskommission:

**Beschluss 1683/2024 vom 21.10.2024**

Der Akademische Senat beschließt folgende Stellungnahme:

1. Der Akademische Senat nimmt den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplans der HTW Berlin für das Jahr 2025 zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Akademische Senat nimmt zur Kenntnis, dass der vorliegende WP-Entwurf 2025 ohne Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung erarbeitet wurde. Dieser basiert auf dem aktuellen Hochschulvertrag, welcher aufgrund der aktuellen Finanzsituation des Landes Berlin mit Unsicherheiten verbunden ist. Der Akademische Senat erwartet, dass die im Hochschulvertrag bis 2028 zugesicherten konsumtiven und investiven Zuschüsse erhalten bleiben.

Er ist der Auffassung, dass eine zielführende Steuerung der HTW-Finzen nur auf der Basis einer integrierten mittelfristigen Finanzplanung erfolgen kann, die neben den Daten des kameral zu beplanenden Grundhaushalts (inkl. Drittmittel und Sonderprogramme) eine Priorisierung mit Fokus in den Bereichen Digitalisierung und Campusmodernisierung enthält.

3. Der Akademische Senat ist nach wie vor der Auffassung, dass die Aussagefähigkeit des Wirtschaftsplans für eine interne Steuerung der Finanzen der HTW Berlin aufgrund der kostenartenbezogenen Systematik der Kameralistik erheblich eingeschränkt ist.

Ein ausgeglichener Haushalt 2025 ließ sich nur durch den Rückgriff auf die vorhandene Rücklage realisieren. Darüber hinaus wird durch die Inflation und Steigerung der Personalkosten der Spielraum in allen Bereichen der Hochschule verringert.

Die Hochschule sollte sich von der Hoffnung verabschieden, dass die Gehaltssteigerungen zukünftig geringer ausfallen und sollte sich stattdessen strukturelle Maßnahmen wie z. B. Digitalisierung verstärkt zuwenden.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 24

Abstimmungsergebnis: 24 : 0 : 0

Der Akademische Senat stimmt Stellungnahme des Akademischen Senats für das Kuratorium zum Entwurf des Wirtschaftsplanes der HTW Berlin für das Jahr 2025 mit 24 Ja-Stimmen einstimmig zu.

**TOP 5 Information und Aussprache zu Gestaltung, Verfahren und Laufzeit der AS-Kommissionen gemäß § 12 Abs 2 HTW-Satzung und § 19 Abs 3 AS-Geschäftsordnung, insbesondere zum Arbeitsauftrag für die EPK**

Herr Ritlewski erinnert, dass die Neubenennung der Kommissionsmitglieder erst in der Sitzung am 02.12.2024 stattfinden wird, da es noch Informationsbedarf gibt.

Er erläutert hierzu, dass alle Kommissionen, Kommissionen des AS sind und nach den Vorgaben von Satzung und Geschäftsordnung auch von AS-Mitgliedern geleitet werden sollten. Ebenfalls sollten die Kommissionen mit Mitgliedern aus den Reihen der AS-Mitglieder besetzt werden. Er schlägt vor, dass der AS sich Gedanken macht, wie Verfahren, Laufzeit und Aufgaben für alle Kommissionen geregelt werden könnten.

Er schlägt vor, dass eine kleine Arbeitsgruppe einen Beschlussvorschlag für den AS bis zum 02.12. erarbeitet. Ziel ist zunächst ein Beschluss des AS, dessen Inhalt ggf. später in einer reformierten Geschäftsordnung verankert werden könnte. In der Arbeitsgruppe wirken mit: Thomas Bremer, Rico Meier, Kristoff Ritlewski, Stephan Salinger, Olaf Bochmann, Suse Prejawa, Angelina Kroll. Regina Zeitner und Frank Fuchs-Kittowski teilen sich die Teilnahme an der AG. Dekan Thomas bietet in diesem Zusammenhang den Support der Dekan\*innen an.

Dekanin Kähler bittet darum, dass die Kommissionsmitglieder über alle Fachbereiche gleichermaßen verteilt werden. In diesem Zusammenhang regt Frau Zeitner an, dass die Bewerber\*innen kurz ihre Motivation mitteilen könnten, falls der AS zwischen mehreren Bewerber\*innen für eine Benennung auswählen muss.

#### **TOP 6 AS-Geschäftsordnung**

Herr Ritlewski erläutert, dass die Geschäftsordnung des AS überaltert ist und bittet die Mitglieder des AS, die Geschäftsordnung durchzulesen und Änderungswünsche anzumerken. Die Geschäftsordnung soll schlank gehalten werden; ggf. sollte auch hier eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden.

Dekan Kolb bittet darum, dass Tagesordnungspunkte, die allein die Mitglieder des Akademischen Senats betreffen, an das Ende der Tagesordnung gelegt werden. Dieser Wunsch wird zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 7 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden**

Frau Rauscher-Scheibe berichtet zu folgenden Punkten:

- Die Satzungs begründung ist fertiggestellt und bei der Senatsverwaltung eingereicht worden. Die Senatsverwaltung stellte in ihrer raschen Antwort fest, dass wir bei der Begründung zwar auf das BerlHG aber nicht auf die alte Satzung Bezug genommen haben. Frau Rauscher-Scheibe und Herr Ritlewski werden hierzu noch einmal mit Frau Kunert ins Gespräch gehen.
- Frau Rauscher-Scheibe teilt mit, dass sich die Vizepräsidenten für Lehre, Frau Müller, wegen eines Trauerfalls entschuldigen lässt.

Frau Molthagen-Schnöring berichtet zu folgenden Punkten:

- Promotionsrecht: Die Rechtsverordnung, die sich bereits im Mitzeichnungsverfahren befand, kann in dieser Form nicht umgesetzt werden, da sie Differenzen zum BerlHG aufweist. Da das BerlHG ohnehin gerade novelliert wird, soll diese Änderung mit eingearbeitet werden. Die angedachten Zeitpläne sind damit erstmalig obsolet. Ggf. wird am 19.12. über die BerlHG-Novelle entschieden. Frau Molthagen-Schnöring geht davon aus, dass die zwei geplanten Promotionszentren erst Ende Februar 2025 beantragt werden können. Ein Antrag kann aber schon im November informell eingereicht werden, um Feedback aus der Senatsverwaltung zu erhalten.
- Weiterhin informiert sie zum Aufruf eines Bund-Länder-Förderprogramms für HAW. Anträge sind nur begrenzt möglich. Für die Förderlinie ForschungsPraxis sind 12 Interessensbekundungen aus der HTW eingegangen, drei wurden ausgewählt, eine Skizze einzureichen. Für die Förderlinie Forschungsraum Qualifizierung wurden drei Interessensbekundungen eingereicht, ausgewählt wurde das Projekt KI Force.

Der Berichtspunkt der Vizepräsidentin für Lehre entfällt.

Herr Wendler hat keinen weiteren Berichtspunkt, bedankt sich aber sehr beim Akademischen Senat für die Diskussion zum Wirtschaftsplan 2025.

Der Berichtspunkt der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten entfällt.

#### **TOP 8 Verschiedenes**

Herr Ritlewski dankt den Teilnehmer\*innen und schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski  
Vorsitzender

gez. Heike Güthling  
Geschäftsstelle